

Bedeutung von Brandschutz steigt Mehr Betriebssicherheit in der Windenergie-Branche

Zuverlässiger Brandschutz für die Windenergiebranche ist seit fast 20 Jahren der Fokus des Minimax Competence Centers (CC) Wind / Special Hazard – zu erleben während der Husum Wind in Halle 1, Stand D22. Passgenaue Lösungen für jede Brandschutz-Herausforderung entstehen durch das intelligente Zusammenwirken innovativer Löschtechnologien aus den Segmenten Brandmelde-, Brandbekämpfungs- und Brandvermeidungsanlagen sowie Gefahrenmanagement-Systeme.

Bad Oldesloe / Husum, September 2015 – Bis 2020 sollen rund 14 Prozent des Stromverbrauchs in der EU durch Windkraft erzeugt werden. Um rentabel zu sein, muss eine Windturbine hierfür in ihren etwa 20 Jahren Lebensdauer beinahe ununterbrochen laufen. Andererseits entstehen Windparks zunehmend auch in der Nähe von Wäldern, Wohngebieten und Industriestandorten. Bei Errichtern und Betreibern von WEAs steigt daher das Bewusstsein für die Betriebssicherheit ihrer Anlagen und somit auch die für den Brandschutz – aus wirtschaftlichen Gründen ebenso wie aus sozialer Verantwortung.

Auf dem Messestand der Husum Wind vom 15.-18. September 2015 zeigt Minimax die effizientesten Brandschutz-Komponenten für Windenergieanlagen: Eine frühe Branderkennung und damit die Einleitung eines rechtzeitigen Löschprozesses bilden das Zentrum eines zuverlässigen Brandschutzes. Dafür sorgen die Ansaugrauchmelder AMX4004 WEA in Kombination mit der Brandmelder-, und Löschsteuerzentrale FMZ 5000 mod 12. Ideal für die rückstandsfreie und zudem umweltschonende Löschung sind Oxexo Inertgas-Löschsysteme.

Minimax Ansaugrauchmelder: AMX4004 WEA

Der AMX4004 WEA ist ein zuverlässiges und langzeitstabiles Gerät, das neben Schwingungen und hohen Temperaturschwankungen auch extremen klimatischen Bedingungen standhält. Der robuste Ansaugrauchmelder in Industrieausführung erfüllt die besonderen Anforderungen in Windenergieanlagen, denn er zeigt sich besonders unempfindlich gegenüber den rauen Einsatzbedingungen.

Ein AMX4004 WEA erkennt Brände bereits in der Entstehungsphase, indem er kontinuierlich Luftproben aus dem überwachten Bereich entnimmt. Bis zu drei kombinierbare Sensoren in einem Rohrsystem analysieren dann die Rauchaerosol- und optional zusätzlich die Brandgaskonzentration. In Kombination mit intelligenten Auswertelgorithmen erfolgt vor einer Alarmierung ein Abgleich mit typischen Störgrößen, so dass der AMX4004 WEA extrem täuschungssicher ist. Ein integriertes Luftstromüberwachungssystem sorgt auch bei gekühlten Schaltschränken für eine störungsfreie Überwachung.

Brandmelder- und Löschsteuerzentrale FMZ 5000 mod 12

Die Auslösung einer Brandmelder- und Löschsteuerzentrale erfolgt durch zuverlässige Ansaugrauchmelder AMX4004 WEA oder störungsunempfindliche UniVario Flammenmelder. Im Falle eines Brandereignisses sorgt die FMZ 5000 mod 12 dann für die Abschaltung der Windenergieanlage und aktiviert weitere programmierte Steuerungsabläufe. Zudem erfolgt die Weitermeldung des Vorfalls an eine ständig besetzte Stelle. Setzt sich der Brand trotzdem weiter fort und ein weiterer Melder löst Alarm aus, übernimmt die Brandmelder- und Löschsteuerzentrale die Aktivierung des Löschsystems.

Die Zentrale bündelt zudem alle Meldungen und Zustandsinformationen, die jederzeit auf das Monitoring-System der Windenergieanlage aufgeschaltet werden können. Die Ferndiag-

Pressemitteilung

The logo for Minimax, featuring the word "MINIMAX" in white, uppercase, sans-serif font on a red rectangular background.

Husum Wind 2015 – Minimax in Halle 1, Stand D22

nose und -bedienung sind darüber hinaus von einer externen Leitstelle aus möglich. Die Zentrale steuert im Brandfall die Wasser- oder Inertgas-Versorgungseinheit an. Gleichzeitig löst sie einen akustischen und optischen Alarm aus und sendet ein Signal an eine ständig besetzte Stelle.

Oxeo Inertgas-Brandschutzsysteme

Brandmelde- und Löschsteuersysteme lösen den Löschvorgang aus. Sensible und hochwertige Einrichtungen wie Windenergieanlagen erfahren dabei durch Oxeo Inertgas-Löschanlagen einen besonders wirkungsvollen Brandschutz. **Inertgase**, wie dem in Windenergieanlagen gängigen Stickstoff (N₂), aber auch Argon (Ar) oder Mischgase, löschen rückstandsfrei und umweltschonend. Sie sind natürlicher Bestandteil der Umgebungsluft und haben deshalb keinen schädlichen Einfluss auf die Atmosphäre. Zudem gelten Inertgase als ungiftig, sind elektrisch nicht leitend und wirken nicht auskühlend.

Ein so genanntes **BAS-System** sorgt für eine flexiblere und weniger Raum einnehmende Aufstellung der Flaschenbatterie in einer Löschmittelzentrale. Dank einer Schwundüberwachung per Druckprüfung lassen sich die Inertgas-Flaschen stehend installieren und der unter Hochdruck gelagerte Stickstoff erreicht über eine Rohrleitung auch größte Gondelhöhen binnen Sekunden.

Kommen **3/4 Zoll-Löschdüsen** zum Einsatz, ist ein zweimal höherer Löschmitteldurchsatz als mit den häufig verwendeten 1/2 Zoll-Düsen möglich. Nur noch halb so viele Düsen gewährleisten denselben Schutz, wodurch die Anlagenprojektierung – insbesondere im Bereich der Rohrnetze – an Flexibilität gewinnt. Oxeo Inertgas-Löschsysteme sind modular und mehrbereichsfähig und passen sich nahezu an jeden Umbau oder jede Erweiterung an. Nach erfolgter Brandbekämpfung kann eine Windenergieanlage schnell wieder in Betrieb genommen werden.

Sämtliche Minimax Systemintegrations- & Service-Leistungen sowie die verwendeten Technologien unterliegen ständigen Qualitätskontrollen und sind mindestens Vds zertifiziert. Die Wirksamkeit der Brandschutz-Systeme ist geprüft.

Vom 15. bis 18. September präsentiert das Minimax Competence Center Wind / Special Hazard auf der Husum Wind sein Leistungs-Portfolio in Halle 1, Stand D22.

Über Minimax

Seit mehr als 110 Jahren zählt Minimax zu den führenden Marken im Brandschutz. Die heutige Minimax Viking Gruppe erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von rund 1,3 Milliarden Euro und beschäftigt mehr als 8.000 Mitarbeiter weltweit. Die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Bad Oldesloe unterhält mehrere eigene Forschungs-, Entwicklungs- und Fertigungsstätten. Ob in Automobilwerken, Kraftwerken, Logistikzentren, Büro- und Verwaltungsgebäuden, Data Centern oder auf Schiffen - wo immer Brandgefahren drohen, liefert Minimax maßgeschneiderte Lösungen und steht auch nach der Installation des Brandschutzsystems mit einem umfassenden Serviceangebot zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.minimax.de

Pressekontakt:

Minimax
Angela Obermaier
Unternehmenskommunikation
ObermaierA@mx-vk.com
Tel. +49 4531 803-8108